

Ein Pulver für Herzwehstage.

℞ Muscaten/Lorbeern/Diebernell/Calmus/Kauten/Salz / jedes ein wenig / zerstoffe es und nehme alle Morgen davon ein.

Ein Pulver vor das Herzklopfen.

℞. Gestoffenen Calmus / gestoffen Süßholz / ein klein wenig Saffran / klein gepulverte Melissen / und dieser noch eins so schwer als der andern 3. Stücke; Hernach nehme noch eins so schwer Zucker als obgedachte Stücke zusammen wiegen / mische es alles durch einander/das es wird wie ein Trisencet.

Ein ander Pulver für Herzklopfen.

℞ Melissentraut / Borragewurzel / weissen Calmus/eines so viel als des andern/zerstoffe es/und nehme es in wild Kautenwasser ein.

Für das Herzklopfen.

Eingemachte Johannesbeer, Tränlein / oder das Mus davon / abends und morgens gebraucht / ist ein gewisses Mittel.

Vor die Ohnmachten.

Poley in ein Säcklein gethan / und unter die Arme gelegt / ist gar bewährt vor die Ohnmachten.

Eine Stärkung in Mattigkeit.

Siede ein frisches Ey ganz weich/nehme den Dotter heraus / drucke den Saft auß einer Pomerangen dar ein/und giesse so viel guten Wein darzu / als dieses beydes ist/mische es untereinander/und trincke davon.

Vor das Seitenstechen.

Ein Pulver.

℞. Rhabarb. ʒj. oculor. cancr. ʒij. sperm. ceti,

124 Zwenster Theil/von den Kranckheiten
ceti, mumix, sang. draconis, terræ sigillat, ana Ziß.
corall, rubr. & alb. præp. ana Zij. Misce, fiat Pulvis.

Ein Wasser zu dem Pulver.

℞. Aq. charefol. cardui bened. sceniculi, ana Zijj.
Misce.

Ein Tranck.

Roche Biebergeil in Bier, und trincke davon abends
und morgens.

Für das Seitenstechen und Herzdrukken / so
Anno 1581. regieret / welches die Leute mit Frost ange-
fallen/haben die Doctores zu Dresden und Leipz,
sig folgende zwey Mittel ordiniret.

Ein Tranck.

℞. Herb. card. bened. scolopendr. saly. min. hord.
mund. ana M. j. uvar. pass. Ziß. fol. fenn. s. st. Zij. sem.
anis, Ziß. cinam. galang. zedoar, ana Zij. Fiat decoctio
in cerevis. cantharis ij. ad 3. part. Coletur.

Hievon alle Morgen ein Gläslein warm getruncken/
und auff den Ort / da der Schmerze ist / folgendes
Pflaster gelegt.

Ein Pflaster.

℞. Truckenen Raam/ Kockenmehl/ Honig/ jedes
Zi. Saffran Zij. brate es untereinander / und brauche es
stets warm / zu öffnen.

Item / ein Blas voller Milch gethan / und in war-
mem Wasser warm gemacht / stets in die Seiten / da der
Schmerze ist / gebunden / hilfft wunderbarlich.

Ein Seiten-Säcklein.

℞. Kümmel / Hirsen / Salz / jedes M. j. laß es
wohl

wohl unter einander heiß werden/thue es darnach in ein Säcklein/lege dasselbe an den Ort/ da dir wehe ist / und mache es zum öfftern warm.

Vor Seitenstechen / da man nicht wohl athemen kan.

℞. Einen frischen Rübkoth/ mische ihn wohl mit Essig/ drucke es durch ein Tuch / conficire darunter Honig/ Ingber/ Saffran/ jedes ein wenig; laß es ein wenig kochen/ trincke etwas davon warm/ und schwize darauff.

Ein Träncklein.

℞. Hirschhorn zwischen zweyen Frauen Tagen gefangen und gebrandt ℞j. bereitere Krebsaugen und Nechtiesel / jedes ℞j. pulverisire alles klein / vermische es/ und nehme es in Cardebenedictenwasser ein.

Vor Geschwähr in der Seiten.

Wann bey dem Geschwähr grosse Hitze ist/ so mache dieses Pflaster.

Nehme Weizenmehl ʒ. ℞. temperire es mit Baumöhl und Butter/ lege es auff die Geschwülst/ es hilfft sehr.

Item/ nehme Wacholderbeern ʒ. ℞. stosse sie und siede sie mit Wein/ lege es darauff/ es heilet alle Seuchen und Geschwülst.

Ist das Geschwähr auffgebrochen/ so gebrauchte diesen Tranck.

Nehme Hirschzungen/ Endivien/ Apostemkraut und Paradieskörner/ siede es mit einander in Wasser / und thue Zucker darein/ trincke des Morgens und Abends davon.

Vor